



Berufsorientierungs-Netzwerk WiLink

Kommunikationsplattform für Betriebe und Schulen

14

1. Hintergrund und Relevanz

Das Berufsorientierungs-Netzwerk WiLink ist eine Plattform für Schulen, Betriebe und Institutionen, die die Vernetzung und Kommunikation der Akteure untereinander vereinfachen soll.



© WiLink

Damit adressiert das Projekt ein aktuelles gesellschaftliches Thema: auf dem Arbeitsmarkt fehlen Bewerber für Lehrstellen in Handwerk, Metall und Elektroindustrie, bei Reinigungsfirmen, im Gastgewerbe, dem Ernährungshandwerk und der Bauwirtschaft. Das liegt unter anderem daran, dass Betriebe und Jugendliche häufig nicht zusammenfinden.

Das Projekt entwickelt eine Plattform namens WiLink, um Jugendlichen den Übergang in den Beruf zu erleichtert. Die Kommunikationsplattform stellt den Kontakt zwischen Schulen und Betrieben her.

Auf der Plattform können sich Betriebe selbst darstellen und Praktikums- und Arbeitsstellen ausschreiben. Schulen und insbesondere Schüler können auf dieses gebündelte Angebot zugreifen und so von der berufsorientierten Unterstützung profitieren.

PROJEKTNAME

Berufsorientierungs-Netzwerk WiLink

TRANSFERFORMAT

Forschungsseminar, Kommunikationsplattform

ZIELGRUPPEN

Unternehmen, Schulen

DAUER UND ARBEITSAUFWAND

Laufend

PARTNER

Unternehmen und Schulen in der Region 10, Referat für Arbeit und Wirtschaft München

UMGANG MIT PARTNERN

Beziehungen zu Partnern und Netzwerkaufbau

UMGANG MIT WISSEN

Wissen aufnehmen und anpassen

2. Ziele

- Bereitstellung einer Plattform, um Berufsorientierung erfolgreich zu managen.
- Nachhaltige und übersichtliche Gestaltung der Kommunikation zwischen Akteuren.
- Erhöhung der Einfachheit, Seriosität und Transparenz in der Berufsorientierung.
- Verringerung der Zahl von Ausbildungsabbrüchen.



© WiLink

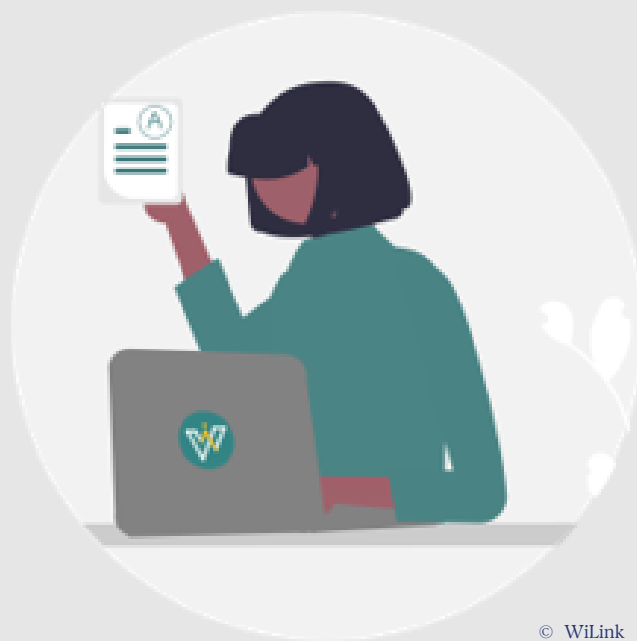
3. Vorgehen

Der Prozess

Zunächst werden im Rahmen eines Forschungsseminars verschiedene Akteure zusammengeführt, um so die Bedarfe und Anforderungen der unterschiedlichen Akteure an ein Berufsorientierungs-Netzwerk zu verstehen. Es werden Vorstellungen entwickelt, wie eine fertige Plattform aussehen könnte. Anschließend werden in mehreren Projektteams ebendiese Wünsche und Bedarfe aufgefasst, konzipiert und in das Plattformkonzept integriert. Das vorläufige Umsetzung wird wiederum mit den Teilnehmenden getestet und das Feedback zur Produktweiterentwicklung genutzt. Während des ständigen Austausches mit den Zielgruppen konnte das Projekt bereits vielen verschiedenen Akteuren vorgestellt werden. Schließlich haben Entwickler die erarbeiteten Konzepte umgesetzt.

Aktuelle Arbeit

Im weiteren Verlauf des Projekts werden neue Herausforderungen und Wege diskutiert und umgesetzt, um den aktuellen Ansprüchen der gesamten Zielgruppe zu entsprechen und ein wertvolles Produkt bieten zu können. Dabei stehen der ständige Kontakt mit den Akteuren und ihr Feedback im Vordergrund.



© WiLink

4. Ergebnisse

- Vernetzung relevanter Akteure im Bereich der Berufsorientierung.
- Positives Feedback von Partnern und Teilnehmenden.
- Inbetriebnahme der Plattform.
- Zahlreiche Kooperationsanfragen für WiLink.
- Veröffentlichung von Artikeln zum Projekt.
- Gründung des Vereins WiLink e.V. zur dauerhaften Betreuung der Plattform.

Bülent Bulut (Referat für Arbeit und Wirtschaft München, Leiter „Übergänge in Ausbildung & Beruf“):
 „Ich freue mich sehr über diese Möglichkeit einer Online-Berufsorientierung an Münchner Schulen mit der neuen Plattform ‚Wilink‘, welche alle Relevanten Partner, Akteure und Experten vernetzt, um den Münchner Schülern und Schülerinnen Berufsgruppen aus dem Handwerk, der Industrie und vor allem auch aus dem Gesundheits- und Pflegebereich näher zu bringen. Mit dieser Plattform macht Berufsorientierung wirklich Spaß! “

PARTNER Unternehmen und Schulen in der Region 10
 Referat für Arbeit und Wirtschaft München

KONTAKT **Prof. Dr. André Habisch:** T +49(0)8421 93-21892 · E-Mail andre.habisch@ku.de